

Turntäschche

www.tvberlingen.ch

Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:

Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen
Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@hispeed.ch



Erscheint
viermal jährlich
37. Jahrgang

Nr. 4 | Dezember 2021



Liebe Turnfreunde

Trotz Pandemie durften wir Sie im **2021** mit vielen Bildern und Beiträgen in unserem Mitteilungsblatt informieren. Wir hoffen, dass auch **2022** so erfüllt sein wird und wir wieder über mehr Normalität aus den Riegen berichten können.

Wir wünschen Ihnen allen frohe Weihnachtsfeiertage und ein friedvolles, gesundes neues Jahr und danken für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Ihre Turnerfamilie Berlingen

Ob Walking, Laufen oder nur Spazieren, fassen Sie Mut, im Winter, an der frischen Luft, tut Bewegung besonders gut!



Ein Jahr mit Einschränkungen, Verschiebungen und Absagen Jahresrückblick des TV-Präsidenten

Da die Jahresversammlung im Januar 2021 auf den Frühling verschoben und der Saujass abgesagt wurde, bin ich mit meinem Rückblick schon im Frühling.

Mitte März starteten ein paar Jungs mit dem Aussen-Training, da wegen Covid noch alles geschlossen war. Als es wärmer wurde, waren dann auch wieder mehr Turner draussen im Training anzutreffen.

Unsere Jahresversammlung führten wir ungewohnt in der warmen Jahreszeit am 18. Juni 2021 im Restaurant Schiff durch. Da es sehr heiss war im Restaurant, beilte sich der Präsident mit der Abarbeitung der Traktandenliste. Da keine Beanstandungen oder Einwände vorlagen, konnten wir uns dementsprechend schnell dem gemütlichen Teil auf der Terrasse vom Restaurant Schiff widmen.

Ende Juni fand das sogenannte Interne Turnfest mit der Damenriege auf dem Sportplatz statt. Es gab diverse lustige, Geschicklichkeits- und auch sportliche Disziplinen. Vielen Dank an die Leiter Alessa, Eveline und Markus für das Organisieren.

Da die 1.-August-Feier auch abgesagt wurde und wir keine turnerische Auf- führung zeigen konnten, bin ich mit dem Bericht schon beim Funkenfest, welches dieses Jahr von der Männerriege organisiert wurde. An diesem Freitagabend, Mitte August, trafen wir uns bei der Grillstelle hinter dem Sportplatz. Dazu gehörte auch ein schönes, grosses Feuer. Danke an Willi für die Organisation und das Grillen.

Nach den Sommerferien trainierten die Turner bis tief in den Oktober immer im Freien. Während dieser Zeit fanden noch das Schlussturnen sowie unsere zweitägige Turnfahrt statt.

Corona zwang uns auch dazu, die Abend- unterhaltung der Turnerfamilie um ein weiteres Jahr zu verschieben. Ich hoffe sehr, dass es im kommenden Jahr dann endlich klappt mit der Durchführung.

Im November und Dezember konnten wir noch je ein Korbball- und ein Volleyball-Cupspiel bei uns in der Unterseehalle durchführen. Leider gelang es uns bei beiden Turnieren nicht, eine Runde weiterzukommen.

Beim Klausabend der Turnerfamilie vom 10. Dezember im Restaurant Hirschen waren der Samichlaus und sein Schmutzli zu Besuch. Sie konnten ein paar lustige Geschichten erzählen. Die traditionelle Päckerversteigerung zugunsten der Mädchen- und Jugendriege ergab einen Rekorderlös. Vielen Dank an die grosszügigen Bieterinnen und Bieter. Ein besonderer Dank geht an das Restaurant Hirschen, welches allen Teilnehmern nach dem feinen Nachtessen das Dessert spendierte.

Ich wünsche allen eine schöne besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2022 und hoffe, dass im neuen Jahr das verflixte Thema mit dem Anfangsbuchstaben «C» endlich wieder von der Bildfläche verschwindet.

Aldo Brugger, Präsident TVB

Nachdem wir im Frühjahr 2021 coronabedingt pausieren mussten, freute sich im April die ganze Gruppe wieder loslegen zu dürfen. Besonders erfreute das Leitungsteam, dass nach langer Auszeit, die Motivation der Turnenden immer noch stark vorhanden war. Um der aktuellen Situation Rechnung zu tragen, wurden die Turnstunden, wenn die Witterung es zulies, draussen abgehalten. Mit einem OL, Tischtennisturnier, Betätigung auf dem Sportplatz, Wanderungen und vielen weiteren Aktivitäten, wurden Körper und Geist fit gehalten und der Spass kam nicht zu kurz.

Als die Tage wieder kühler wurden, konnte zum Glück auch die Unterseehalle wieder benutzt werden. Durch Kraftübungen mit dem Medizinball, Geräteturnen, Stafetten und Spielen, welche Geschicklichkeit und Ausdauer fordern und fördern, gestaltete sich das turnerische Zusammenkommen jeweils abwechslungsreich und bot viele neue Erfahrungen. Die Turnenden brachten sich in die Gestaltung der Turnstunden aktiv mit ein und der Spass sowie die Gemeinsamkeit standen stets im Vordergrund. Auch konnte von einem Leiterkurs des Turnverbandes profitiert werden. Als sich die Lage im Spätjahr wieder änderte, konnten wir von unserer geringen Teilnehmerzahl profitieren und sogar die Weihnachtsfeier, unter Einhaltung aller Auflagen, im Warmen abhalten.

Nichtsdestotrotz freuen wir uns, wenn sich weitere Berlinger und Berlingerinnen für unser Angebot interessieren und unser 35+ Team weiter wachsen würde.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr und wünschen allen schöne Festtage, gute Erholung und ein gutes neues Jahr.

Stv. Leitung 35+, Christian Koch



Trotz Einschränkungen – Turnbetrieb blieb aufrechterhalten Rückblende auf die letzten Monate

Nach wie vor war auch in den vergangenen Wochen und Monaten das Turnen in den Vereinen nicht im altgewohnten Stil, den man noch vor Corona kannte, möglich. Trainings, Anlässe usw. wurden durch den Taktstock des BAG bestimmt und umgesetzt. Die Leiter/innen versuchten aber, aus diesen Einschränkungen das Optimum herauszuholen, um die Mitglieder/innen weiterhin fit und bei guter Laune zu halten, wie die nachfolgenden Berichte zeigen.

Frauenturnverein

Während den letzten Monaten fanden die Turnstunden immer statt, allerdings mit Einschränkungen. So wurde aufs Spielen verzichtet. Jede Turnerin absolvierte mit genügend Abstand von zwei bis drei Metern auf einer Gymnastikmatte (mit eigenem Schweisstüchlein abgedeckt) ihre Übungen für körperliche Fitness (Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit). Das Tragen einer Maske in der Garderobe bis zum Platz an der Gymnastikmatte war und ist obligatorisch.

Mädchenriege

Die gemeinsamen Trainings beider Abteilungen (Gross und Klein) waren wieder möglich und erlaubten so einen ziemlich normalen Turnbetrieb. Eltern, welche bei ihren Kindern aber Anzeichen eines Schnupfens oder Hustens feststellten, behielten ihre Zöglinge zu Hause.

Männerriege

men-fit-Riege: Die Turnstunden fanden wieder regelmässig unter Berücksichtigung der Bestimmungen des BAG und der Hygienemassnahmen in der Unterseehalle statt. Matten und Handgeräte wurden nach Gebrauch desinfiziert und dann versorgt.

Faustballriege: Den Corona-Regeln entsprechend konnten die Sommermeisterschaft wie auch einige Turniere im Freien durchgeführt werden. Nach der Freiluftsaison wurde das Training in der Halle wieder aufgenommen. Für eine Teilnahme an der Wintermeisterschaft verzichteten die Berlinger Mannschaften (infolge der Corona-Bestimmungen) in diesem Jahr.

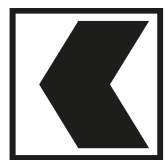
Damenriege

Die Damenriege hat einen sehr ausführlichen Bericht über die turnerischen Aktivitäten des gesamten Jahres verfasst. (Siehe auf Seite 6 dieser Ausgabe).

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe:

**Freitag,
18. März 2022**



Thurgauer Kantonalbank

Corona: Die Einschränkungen wurden wieder verschärft Zertifikatspflicht auch beim Turnen

Der Bundesrat hat am 3. Dezember die Massnahmen wieder verschärft. Die Umsetzung dieser Bestimmungen gilt ab dem 6. Dezember 2021.

Hier eine Zusammenfassung der Massnahmen, die für das Turnen wichtig sind (Stand 6. Dez. 2021, weitere verschärfte Massnahmen sind jederzeit möglich):

- Die Zertifikatspflicht gilt neu in Innenräumen für alle sportlichen und kulturellen Aktivitäten. Die bestehende Ausnahme für beständige Gruppen unter 30 Personen wird aufgehoben.
- Zusätzlich zur Zertifikatspflicht, die ab 16 Jahren gilt, müssen alle ab 12 Jahren in den Innenräumen eine Maske tragen. Wenn während der sportlichen Aktivität keine Maske getragen werden kann, müssen unbedingt die Kontaktdaten erhoben werden.
- Für Personen, die sportliche oder kulturelle Aktivitäten ausüben, gibt es in Aussenbereichen keine Einschränkungen.

Für sportliche Aktivitäten in Innenräumen gilt für Personen ab 16 Jahren die Zertifikatspflicht.

- In Trainingsgruppen mit Personen unter 16 Jahren und Teilnehmern über 16 Jahren, gilt für alle über 16 Jahren die Zertifikatspflicht.
- Im Muki-Turnen in Innenräumen gilt die Zertifikatspflicht für alle über 16 Jahren.
- Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer seine Hände vor und nach dem Training gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld.
- Turnerinnen und Turner, sowie Leiterinnen und Leiter mit Krankheitssymptomen, dürfen nicht am Training teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, respektive begeben sich in Isolation. Sie rufen ihren Hausarzt an und befolgen dessen Anweisungen. Die Trainingsgruppe ist umgehend über die Krankheitssymptome zu orientieren.

Ab 6. Dezember gilt schweizweit:

 <p>Ausweitung Zertifikatspflicht</p>	<p>Treffen im Familien- und Freundeskreis drinnen mit mehr als 10 Personen (Empfehlung)</p>
 <p>Proben und Trainings in fixen Gruppen drinnen</p>	<p>300+ Veranstaltungen draussen mit mehr als 300 Personen</p>
 <p>Ausweitung Maskenpflicht drinnen</p> <p>Wo Zertifikatspflicht gilt, gilt neu auch Maskenpflicht</p> <p>Ausnahmen: Familien- und Freundeskreis, Chor, gewisse Sportarten, Restaurantisch</p>	 <p>Beschränkung auf 2G möglich</p> <p>Betriebe und Veranstalter mit Zertifikatspflicht können Zutritt auf Geimpfte und Genesene beschränken</p> <p>Bei 2G entfallen Maskenpflicht und Sitzpflicht (bei Konsumation)</p>
 <p>Kürzere Testgültigkeit</p> <p>24h Antigen-Schnelltest (ab Probeentnahme)</p>	 <p>Dringliche Empfehlung: Homeoffice</p> <p>Maskenpflicht, wenn mehr als eine Person im Raum (am Arbeitsplatz)</p>

«Jeder Schritt zählt»

Die Damenriege ist auch dieses Jahr mit einem Corona-konformen Training gestartet. Über eine App hat man sich für das jeweilige Training angemeldet und in 5er-Gruppen draussen bei jedem Wetter Sport getrieben. Es gab auch dieses Jahr verschiedene Actionbounds (interaktive Schnitzeljagd), Foto-OL's, Berliner Vitaparcours, Velo fahren, Inlineskaten, joggen, laufen und kräftigen.

Im Frühjahr startete die App «Jeder Schritt zählt» mit einem Wettkampf für Riegen und Vereine der Schweiz. Wir als Damenriege haben daran erfolgreich teilgenommen. Jede Einzelne hat sich die App heruntergeladen und fleissig Schritte gesammelt. Alle Schritte wurden zusammengehängt und so sind wir virtuell einmal um die ganze Schweiz gereist.

Leider wurden auch dieses Jahr die Turnfeste abgesagt. Erneut waren wir uns einig, dass wir ein Eselinger-Turnfest 2.0 auf die Beine stellen. Doch diesmal gemeinsam mit dem TV. So traten wir in verschiedenen ausgeklügelten Disziplinen an wie WC-Rollen-Weitwurf, Bäärlitauchen oder einem Parcours im Wald. Zum Abschluss durften wir das Bier-Yoga kennenlernen, was uns allen sehr zusprach, eine Vereinigung aus Sport, Alkohol und Spass!

Ende Sommer durften wir zusammen mit dem Frauenverein an der alljährlichen Walpurgisnacht teilnehmen und gemeinsam einen Hexenschmaus und -trunk geniessen. Auch das Schlussturnen konnte erfolgreich durchgeführt werden.

In den letzten Monaten, als sich die Lage wieder verschärfte, führten wir die Trainings unter Einhaltung der Schutzmass-



nahmen in der Halle fort. Wir haben das Barrentraining wieder aufgenommen und erfreuten uns an verschiedenen Ballspielen.

Ende November durften wir das Jahresendessen durchführen und einen geselligen Abend in Ermatingen verbringen.

Nadja Schäfer und Jessica Dähler haben dieses Jahr die Waldweihnachten für uns geplant. Im letzten Moment mussten sie spontan agieren, um uns diesen Anlass trotz neuen Regelungen zu ermöglichen. So grillierten wir draussen bei der Burst, nahe aneinander stehend bei leichtem Schnee und packten ganz traditionell die Geschenke aus.

Die aktuelle Situation mit der Zertifikatspflicht in der Turnhalle haben wir noch nicht wirklich verdaut. Bis Ende Jahr lassen wir die Trainings ausfallen, bis wir eine Lösung gefunden haben die für alle stimmt. Wir nutzen nun die Trainingszeit zum Basteln für die Dekoration vom geplanten Anlass «Dorf des Grauens» der erneut in den Startlöchern sitzt.

Wir sind gespannt, wie es weitergeht, nehmen die Herausforderung an, behalten die Freude am gemeinsamen Sporttreiben, bleiben zuversichtlich und kreativ.
Alessa Kull

Am 24. November trafen sich rund 20 Turnerinnen und Ehrenmitglieder im «Hecht» in Ermatingen zum alljährlichen Jahresendessen der Damenriege Berlingen. Um 19.00 Uhr waren wir komplett und starteten mit guten Gesprächen und fröhlichem Gelächter in einen gemütlichen Abend.

Nach einem feinen Salat gingen wir über zum Hauptgang. Für die einen war dies ein Entrecôte, für andere Fischknusperli und für dritte eine vegetarische Varian-

te. Doch neben Speis kam natürlich der Trank auch nicht zu kurz. Nach guter Berlinger-Manier, genossen wir Bier und Wein.

Um 22 Uhr entschieden dann einige von uns, sich auf den weiten Heimweg zu begeben, während vor allem die Ehrenmitglieder noch lange nicht an den Heimweg dachten. So endete ein harmonischer Abend mit einer Hexe und einer leider schlechten Glücksfee.

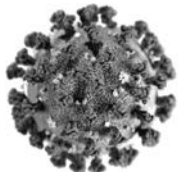
Kim Lenherr



Nachdem die für 2020 geplante Turnshow aus den bekannten Gründen der Pandemie auf 2021 und dann erneut verschoben werden musste, hoffen wir, dass es beim dritten Mal nun klappt.

Die Abendunterhaltung ist nun auf Freitag- und Samstagabend, 18. u. 19. November 2022 geplant.

Alle Mitglieder und Turnfreunde sind gebeten, sich dieses Datum vorzumerken.



Noch ungewiss, ob sie durchgeführt werden können Corona und die Jahresversammlungen

azur.rosé

Das Kreativatelier
in Berlingen

Alle Informationen und
Termine findest du unter
www.azur-rose.ch

Ich freue mich auf dich!
Tamara



Erfolg durch Spezialisten, die geistig und körperlich beweglich sind. Ihre Spezialisten für Wasser, Bau, Umwelt und Energie.

Hunziker Betatech AG
8411 Winterthur
Tel. 052 234 50 50
www.hunziker-betatech.ch

HUNZIKER BETATECH

EINFACH.
MEHR.
IDEEN.

Die traditionellen Termine für die Jahresversammlungen der Berlinger Turnriege (sie finden jeweils in den ersten beiden Monaten des neuen Jahres statt) fielen bekanntlich in diesem Jahr den strengen Corona-Einschränkungsmaßnahmen zum Opfer (wir berichteten darüber).

Fest verankert in den Jahresprogrammen sind bereits die Daten für die kommenden Jahresversammlungen anfangs 2022. Ob diese jedoch durchgeführt werden können, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Es ist gut möglich, dass sich die Vereinsverantwortlichen schlussendlich wieder für eine Durchführung in schriftlicher Form oder für eine Verschiebung auf einen späteren Termin einigen werden. – Corona wird's richten und die Mitglieder/innen dementsprechend genauer orientiert. Nachfolgend die Termine, wie sie bis heute in den Jahresprogrammen festgehalten sind:

Turnverein

Die 143. Jahresversammlung findet am Freitag, 21. Januar 2022, im Saale des Restaurants Hirschen statt.

Männerriege

Am Donnerstag, 27. Januar 2022 trifft sich die Männerriege zur Jahresversammlung im «Hirschensaal».

Damenriege

Die Damenriege lädt am Freitag, 28. Januar 2022, 19 Uhr, zur Jahresversammlung in den «Hirschensaal» ein.

Frauenturnverein

Die Jahresversammlung des Frauenturnvereins ist auf den 18. Februar 2022, um 19 Uhr, im Restaurant Hirschen, geplant.

MÄNNERRIEGE
BERLINGEN men-fit

«men-fit»-Turner begaben sich aufs Glatteis Eisstockschiessen war wieder Trumpf

Es war zu erwarten, dass wenn beim Seehotel Schiff in Mannenbach über die Wintersaison das Eisfeld installiert würde, die Berlinger «men-fit»-Turner sich dort wiederum beim Eisstockschiessen vergnügen werden. So geschehen anstelle der Turnstunde vom 25. November.

Der kalten Witterung trotzend, vom Scheitel bis zur Sohle warm verpackt und mit der Erfahrung aus den Vorjahren frönten acht Turner ihrer Leidenschaft auf dem Glatteis.

Waren es die Tücken des Eises – oder vielleicht auch der Glühwein und Glüh-

most – welche es den Teilnehmern nicht immer einfach machten, ihren Eisstock so nah wie möglich an der Daube, dem eigentlichen Ziel, zu platzieren? Jedenfalls hatten alle den Plausch und zum Schluss gab es sogar ein Siegerteam.

Nach zwei Stunden war dann aber Schluss und man liess den Abend in der warmen Wirtsstube am runden Stammtisch fröhlich ausklingen, mit dem Versprechen, dass diese Turnstunde in der Wintersaison bestimmt noch ein paar mal wiederholt wird. Besten Dank an Emil, der die Kosten der Eisbahnmiets übernahm.
Erwin Kasper



G2 Architekten AG

Bergstrasse 43 | CH-8267 Berlingen
Scherzingerstrasse 4 | CH-8595 Altnau

W. LUTZ HOLZBAU AG

www.lutz-holzbau.ch



8267 BERLINGEN

Tel. 052 761 16 13 - Fax 052 761 14 75

Feldkorbball: «Ein Sommermärchen»

Der klassische Ligabetrieb wurde in einer verkürzten Feldsaison zu Gunsten einer Turnierform ersetzt. Wir konnten uns selbst in eine Kategorie einteilen (A, B, C) und einen Auf- bzw. Absteiger gab es nicht. Wir haben uns mit 13 anderen Mannschaften aus der 3. und 4. Liga in der Kategorie C eingeteilt. Von diesen 14 Equipen spielten sieben Mannschaften in der Gruppe C1 und die anderen im Tableau C2. Die besten zwei Teams aus C1 respektive C2 qualifizierten sich für die Finalsspiele um die Medaillen. Die übrigen Mannschaften führten Rangierungsspiele aus.

In der 1. Runde trafen wir auf Thundorf, Zihlschlacht 4 und Pfy. Die ersten zwei Spiele konnten wir erfolgreich mit 2:1 und 5:3 gewinnen. Beim letzten Spiel liess unsere Treffsicherheit nach und wir verloren 2:5. Somit standen wir in der 2. Runde unter Druck, sofern wir uns für die Finalsspiele qualifizieren wollten. Ohne unseren Captain missriet uns der Start gründlich und wir verloren klar gegen Erlen trotz Führung mit 1:5. Danach

konnten wir uns immerhin auf unsere Defensive verlassen und gewannen die beiden letzten Spiele mit 2:1 und 3:0 gegen Eggethof 4 und Oberhofen-Ilighausen.

Gerade optimistisch waren wir nicht, dass das reichen würde, aber zum Glück leisteten uns die anderen Mannschaften Schützenhilfe und wir zogen als Zweitplatzierte gerade noch knapp in die Finalrunde ein.

Am 10. September war es so weit und es ging wieder von Null los. Somit lag alles drin an diesem Abend. In Starbesetzung legten wir furios los und siegten im ersten Spiel gegen Güttingen mit 4:1 klar. Anschliessend stand Erlen, gegen die wir das Vorrundenspiel noch verloren haben, auf dem Programm. Diesmal war aber alles anders und uns wollte alles gelingen was Erlen nicht gelingen wollte. Somit konnten wir dieses Spiel mit 6:2 noch höher gewinnen als das vorangehende. Auf einmal wurde uns klar, dass es im letzten Spiel um alles gehen würde. Dementsprechend umkämpft war das

Spiel dann auch. Eschenz konnte rasch mit 1:0 in Führung gehen. Vor der Pause konnten wir allerdings wieder zum 1:1 ausgleichen. Danach wollte kein Ball mehr rein gehen und Eschenz konnte mittels Penalty und Weitschuss auf 3:1 davonziehen. Die Zeit begann uns davonzurinnen und die Fans des Gegners wurden immer lauter bis die Stunde von Valentin schlug. In den letzten zwei Minuten konnte er zuerst mittels Penalty verkürzen, um sogleich mit einem Weitschuss den Ausgleich zu markieren. Die Gästefans waren nun verstummt und es waren nur noch 30 Sekunden zu spielen. Es entwickelte sich ein rasches Hin und Her, da jeder noch den Siegtreffer erzielen wollte. Wir waren etwas näher dran, aber leider landete unser letzter Wurf nur an der Korbinnenkante und somit endete das Spiel 3:3. Was wären wir in Jubel ausgebrochen wäre dieser Wurf ein Treffer gewesen. Stattdessen mussten wir die Rangverkündigung abwarten, da nun das Korbverhältnis entscheiden würde.



Das Berlinger Siegeream.

Dafür konnten wir dann an der Rangverkündigung umso mehr jubeln, hatten wir doch das klar bessere Trefferverhältnis und wurden dadurch Sieger der Gruppe C und somit Thurgauer Meister in unserer Klasse! Wer hätte das nach dieser Vorrunde gedacht. Aber dieses Mal war jeder parat als es darauf ankam (ja auch Aaron) und wir haben einen super Kampf gezeigt. Wir haben zwar keinen Pokal erhalten und auch keine Medaillen, dafür schmückt ein neuer wunderschöner Korbball unseren Schrank. Das mussten wir dann natürlich auch ordentlich feiern, ehe es mit Meisterrufen und dem Partybus dreimal um den Kreisel nach Hause ging. Die einen mussten dann nach Hause, andere feierten am Abendturnier der Männerriege noch etwas länger, so etwas hatten wir nämlich schon lange nicht mehr erlebt (ich zumindest in meiner Aktivzeit noch nie). Ich danke allen Mitspielern und Fans, die uns zu diesem Sieg verholfen haben, es war eine richtig geile Meisterschaft und ich freue mich auf das nächste Jahr.

Daniel Kasper

SCHÖNE AUSSICHTEN FÜR SCHÖNE DRUCKSACHEN

125 JAHRE DRUCKEREI STECKBORN 1892-2017

GRAFIK | DESIGN | OFFSETDRUCK DIGITALDRUCK | KOPIERSERVICE

Bote vom Untersee **Druckerei Steckborn**
Dein Lokalblatt und Rhein www.druckerei-steckborn.ch

SEE OPTIK GmbH
STECKBORN
Brillen und Kontaktlinsen

Seestrasse 107, 8266 Steckborn
Tel. 052 770 22 77 · www.seeoptik.ch

GARTENSERVICE

Bruno Scheidegger, 8267 Berlingen
Tel. 052 761 23 00
bb.scheidegger@hispeed.ch

WWW.STEINSCHNEIDER.CH

BILDHAUER & STEINMETZ
MATTHIAS SCHNEIDER
BERLINGEN 079 355 73 45
Grabmale, Skulpturen, Sandsteinrestaurationen, Brunnen, Natursteinböden

MAURER- UND GIPFERARBEITEN
LUKAS SCHNEIDER
BERLINGEN 076 580 23 73
Umbauten, Betonarbeiten, Fassadensanierungen, Aussenwärmedämmungen

Nicht zum ersten Mal trat der TV Berlingen mit Verstärkung aus Kreuzlingen am Korballcup an. Allerdings durften wir zum ersten Mal vor heimischer Kulisse antreten und uns an einem regen Zuschauerauflauf erfreuen. Beim Cup spielen drei Mannschaften gegeneinander und der Beste kommt danach eine Runde weiter. In dieser Runde wurden uns der TV Löhningen 2 (1. Liga) und STV Hauptwil-Gottshaus (2. Liga) zugelost. Die Spieldauer beträgt im Cup 30 Minuten. In der ersten Begegnung stand uns der TV Löhningen gegenüber. Motiviert durch unseren Meistertitel in der Sommermeisterschaft (3./4. Liga Mannschaften) starteten wir furios mit Unterstützung unseres Publikums und gingen rasch 1:0 in Führung. Diese Führung konnten wir allerdings nicht lange halten und unser Gegner zeichnete sich mit einer hohen Trefferquote aus, war doch fast jeder Korbwurf ein Punkt. Somit konnte Löhningen früh davonziehen und war bald mit 6:2 in Führung. Wir trafen zwar auch nicht schlecht, konnten aber über die Spieldauer nicht mithalten und verloren das Spiel klar

mit 9:18. Für einmal konnten wir in der Defensive nicht überzeugen, was in der Sommermeisterschaft noch eine Stärke von uns war. Das Zweite Spiel war ausgeglichener und Hauptwil-Gottshaus verlor nur knapp gegen Löhningen mit 9:11. Somit war der Sieger bereits klar und im letzten Spiel ging es nur noch um die goldene Ananas. Wir waren umso motivierter, wollten wir doch vor heimischem Publikum mindestens einmal gewinnen. Der Start glückte uns sogleich und wir gingen mit 2:0 in Führung. Anschliessend entwickelte sich ein Spiel mit Kampf um jeden Punkt. Wir konnten uns wieder mehr auf unsere Defensive verlassen, allerdings litt die Treffsicherheit beider Teams und so konnten wir den Vorsprung halten und gingen mit 4:2 in die Pause. In der 2. Hälfte musste der Gegner mehr Risiko nehmen und wir konnten aus der Defensive zweimal mit erfolgreichen Kontern abschliessen. Getragen vom Publikum konnten wir unseren Vorsprung über die Ziellinie bringen und gewannen schlussendlich mit 8:5. Damit ging dieser Abend versöhnlich zu Ende, steht doch der Spass im Vordergrund und dieses Ziel haben wir definitiv erreicht. Auf unseren Sieg im 2. Spiel haben wir mit unseren Fans gerne angestossen und somit ging der Cup-Abend erfreulich zu Ende. Herzlichen Dank an das grossartige Publikum und Aldo Brugger für die Organisation der Festwirtschaft. *Daniel Kasper*

Allen meinen Gästen wünsche ich ein glückliches neues Jahr.
Momentan gilt bei uns die 2G-Regel, (geimpft od. genesen) d.h., dass man sich in der Bar frei bewegen kann.
Nur beim Betreten der Bar ist Maskenpflicht.
Weiterhin top ist unser beliebtes Fondue (auf Reservation)
Geöffnet: Jeden Do/Fr/Sa, ab 18 Uhr.

pipo's BAR
www.pipos-bar.ch
Philipp Kasper
West Point
8267 Berlingen
079 402 70 49

VEREIN FERIE UND FREIZEIT

Der Zweck des «Vereins Ferien und Freizeit» ist die Organisation von Ferienlager und Gruppenreisen für Menschen mit einer Behinderung. Als gemeinnütziger und steuerbefreiter Verein werden wir von Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern finanziert. *Neumitglieder herzlich willkommen. Interessierte erhalten weitere Informationen von Peter Kasper (p.kasper@bluewin.ch).*

Restaurant LÖWEN
Heidi Lutz
8268 Mannembach
Telefon 071 664 13 31
Ruhetag Mo/Di und jeden 1. Sonntag/Mt

Wotsch en guete Speck go chäne, gohsch zu de Heidi in Leue!



Dieses Jahr konnte der Volleyballcup mit Einschränkungen (3G) wieder durchgeführt werden. Diese Gelegenheit liess sich der TVB nicht nehmen, nachdem man genügend Turner mit Verstärkung von Ausserhalb gefunden hatte, wurde die Anmeldung bestätigt. Die Auslosung hat es insofern gut gemeint mit uns, dass wir Heimrecht bekamen. Mit dem Gegner allerdings sah es anders aus, wurde uns doch mit Münsterlingen der amtierende Cupsieger (2020) zugelost. Die Begegnung stand bereits am 7. Dezember an und das Training kam bis dahin leider etwas zu kurz, so dass wir am Spieltag zum ersten Mal in der Besetzung zusammenspielen konnten.

Nichtsdestotrotz starteten wir euphorisch und hatten uns zum Ziel gesetzt unser Spiel durchzuziehen. Der Start war allerdings nicht wie gewünscht und wir lagen nach kurzer Zeit bereits mit 1:6 zurück. Nach diesen Startschwierigkeiten konnten wir uns fangen und das Spiel ausgeglichen gestalten. Leider hatten wir immer wieder mit Eigenfehlern zu kämpfen, vor allem Doppelfehler oder Stellungsfehler. Deshalb konnten wir den Rückstand, den wir uns zu Beginn eingehandelt hatten, nicht mehr aufholen und verloren schlussendlich den 1. Satz mit 20:25. Für den 2. Satz hatten wir uns vorgenommen, weniger Eigenfehler zu machen. Leider hat das auch nicht wie gewünscht geklappt, weil unser erster Aufschlag direkt im Netz landete. Daraufhin verloren wir komplett den Faden und sahen, trotz Timeout, einem Rückstand von 1:10 entgegen. Bei diesem Rückstand war dann leider Hopfen und Malz verloren. Immerhin konnten wir die Differenz etwas verkleinern und verloren den 2. Satz mit 17:25. Nach zwei Sätzen endlich aufgewärmt, wollten wir unserem Publikum beweisen, dass wir

doch nicht so schlecht im Volleyball spielen sind. Im 3. Satz gingen wir zum ersten Mal in diesem Spiel mit 4:2 in Führung. Es wurde um jeden Punkt gekämpft und wir konnten trotz diversen Fehlern den Vorsprung lange halten bis zum 22:19. Endlich hatte der Gegner eine kurze Schwächephase, die wir mit schönen Spielzügen ausnutzen konnten, und es gelang, unseren Vorsprung über die Ziellinie zu bringen. Wir gewannen diesen 3. Satz mit 25:20, angefeuert durch unser lautstarkes Publikum. Euphorisiert und mit viel Motivation starteten wir in den 4. Satz mit dem Wissen, Münsterlingen schlagen zu können. Der Anfang startete ausgeglichen und somit stand es nach umkämpften Bällen 6:7 für Münsterlingen. Danach schlichen sich wieder die Eigenfehler ein und wir verloren wieder komplett den Faden. Nichts wollte mehr klappen und wir verloren den letzten Satz deutlich mit 12:25. Die Luft war draussen, aber nichtsdestotrotz dürfen wir stolz auf unsere Leistung sein. Konnten wir dem amtierenden Cupsieger immerhin einen Satz «abluchsen» und das Spiel phasenweise ausgeglichen gestalten. Fürs nächste Mal wäre mehr Training durchaus wünschenswert. Wir liessen es uns aber nicht nehmen, den Abend bei einem gemütlichen Bier zusammen ausklingen zu lassen.

Herzlichen Dank allen Zuschauern fürs Fanen, Aldo Brugger für die Organisation der Festwirtschaft und meinen Teamkameraden fürs Mitmachen. *Daniel Kasper*



Amüsanter Klausabend mit spendablen Turnerinnen und Turnern Ein Herz für den Nachwuchs

Es war richtig spürbar, wie sehr man sich wieder einmal freute, gemeinsam einen geselligen Anlass zu erleben. Trotz Corona und 3G-Zertifikat versammelte sich eine bunte Turner- und Turnerinnschar aus Turnverein, Damen- und Männerriege und Frauenturnverein – 36 Personen an der Zahl – im Hirschensaal zum traditionellen Klausabend.

Eingeladen wurde zu einem feinen Nachtessen aus der Hirschenküche, mit anschliessendem Besuch des Samichlauses und seinem Schmutzli und als Höhepunkt die Päcklierversteigerung zugunsten von Mädchen- und Jugendriege. Dazwischen gab's genügend Small Talk und heiteres Lachen in kameradschaftlicher Runde.

Zügig, wie die Begrüssung von TV-Präsident Aldo Brugger, verlief dann auch das Programm. Dem leckeren Nachtessen folgte das Dessert als kulinarisches Highlight, grosszügig von der Familie Koster spendiert – ganz herzlichen Dank dafür!

Kurz darauf kündigte das Gebimmel vor der Saaltüre den Besuch der beiden «Bärtigen» an. Schon ihr Erscheinungsbild löste bei den Turnerinnen und Turnern die ersten Lachsalven aus: Der Samichlaus in roter Gewandung, darunter nacktbeinig in Shorts, mit dichtem weissem, lockigem Haar und Bart, bekundete immer wieder Mühe, mit seiner schweissgebadeten Brille den klaren Durchblick zu haben. Seinem Schmutzli, in braunem, langen Mantel war das Antlitz von der schwarz-krausigen Bart- und Haartracht ebenfalls verdeckt. Aber irgendwie fand er für jede nach vorn zierte Person das passende Geschenk. In schrägen Sprüchen und lobenden aber



auch tadelnden Worten wurden analog des Sündenregisters die Kandidatinnen und Kandidaten nach vorn gebeten. So wurde gar manche geheimgehaltene Episode vom Samichlaus, der ja alles sieht, aufgedeckt, was natürlich mit grossem Gelächter und Applaus quittiert wurde.

Den Abschluss und zugleich Höhepunkt des Abends bildete die traditionelle Versteigerung der mitgebrachten Päckli, deren Erlös vollumfänglich der Mädchen- und Jugendriege zugute kommt. Tief, ja sehr tief haben die Anwesenden in ihre Portemonnaies gegriffen. Immer wieder wurden die angepriesenen Beträge überboten, so dass am Ende eine Rekordverdächtige Gesamtsumme – zur Freude der Mädchen- und Juguleiter – zusammenkam. Recht herzlichen Dank den grosszügigen Turnerinnen und Turnern!

So endete der Abend bei gemütlichem Zusammensein und nur der Samichlaus weiss ganz genau, wann die Letzten den «Hirschensaal» verliessen. *Erwin Kasper*



Herzlichen Dank den treuen Inserenten!

Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren treuen Inserenten, die uns Jahr für Jahr mit ihrer Unterstützung die Produktion unseres Mitteilungsblattes ermöglichen, ganz herzlich bedanken.

Wir bitten die Leserinnen und Leser, unsere Inserenten in ihrem Alltagsleben zu berücksichtigen.

azur.rosé | Druckerei Steckborn
Gartenservice B. Scheidegger,
Berlingen | G2 Architekten, Altnau/
Berlingen | Hunziker Betatech AG,
Winterthur | Karl Kasper, Garten-
arbeiten, Berlingen | Lutz Holzbau,
Berlingen | Pipo's BAR, Berlingen
Restaurant Löwen, Mannenbach
Schneider, Steinmetz/Maurerarbeiten,
Berlingen | Seeoptik, Steckborn
Thurgauer Kantonalbank, Steckborn
Verein Ferien und Freizeit, Berlingen

Einladung zum Saujass des TV Berlingen

Samstag, 22. Januar 2022
im Foyer der Unterseehalle Berlingen

**Ob der Anlass definitiv stattfindet
oder abgesagt werden muss, stand
bei Redaktionsschluss noch nicht
fest, es wird kurzfristig entschieden.**

Bei Absage werden schon angemeldete
Personen per Mail oder Tel. informiert.

Türöffnung: 18.00 Uhr

**Anschliessend Nachtessen
Jassbeginn: ca. 19 Uhr**

Einsatz: Fr. 30.-

**Preise: Zweidrittel der Teilnehme-
den erhalten einen Fleischpreis**

**Art des Jasses: Handjass zu Dritt
«Ablupf» ist Trumpf»**

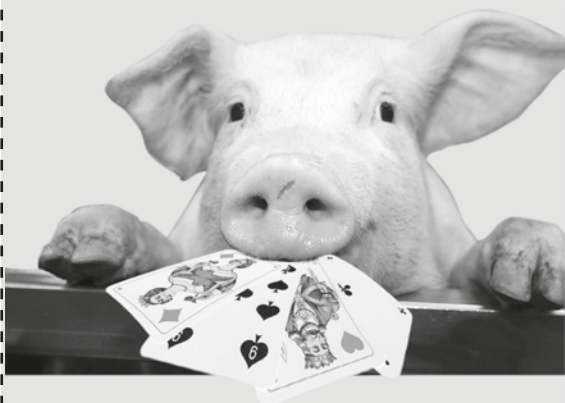
Liebe Jassfreunde,
Turnerinnen und Turner

Wir freuen uns, Sie am 22. Januar 2022
zum Saujass ins Foyer der Unterseehalle
Berlingen einladen zu dürfen.

Nach der Absage im vergangenen Jahr
hoffen wir, Jasserinnen und Jasser – von
Jung bis Alt – für diesen «Schweizer Na-
tionalsport» wiederum zu begeistern.

Coronabedingt sehen die Aussichten
für eine Durchführung dieses Anlasses
allerdings nicht so rosig aus, deshalb
werden wir eher kurzfristig entschei-
den, ob der Saujass durchgeführt wird.
Bereits gemeldete Personen werden bei
einer Absage per Mail oder Telefon be-
nachrichtigt.

Die Aktivturner vom TV Berlingen



Anmeldung

bis Mittwoch, 19. Januar 2022 an:

Riccardo Terruli
Seestrasse 248
8267 Berlingen
E-Mail: riccardo@terruli.ch
oder telefonisch bei
Aldo Brugger, Telefon 079 531 90 17

Name: _____

Vorname: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Name: _____

Vorname: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Name: _____

Vorname: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

